



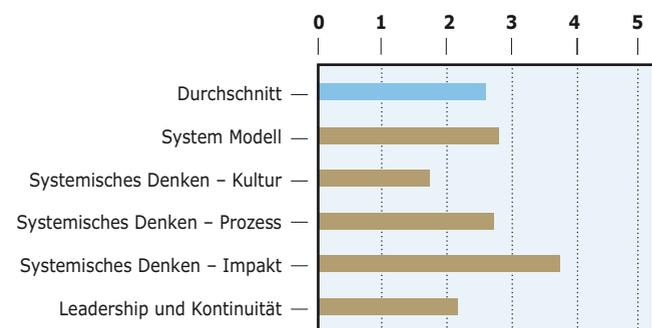
Aid Governance ist eine in der Schweiz gegründete, international tätige Nonprofit-Organisation.

Partner und Kunden von Aid Governance sind nationale und internationale Institutionen und Projekte aus der Entwicklungszusammenarbeit und dem sozialen Sektor.

Mehr Wirkungskraft **durch**
höhere Management-Qualität **und**
ganzheitlichere Governance

Wissenschaftlich erprobte Assessment-Methoden und Instrumente

Ein Team von Wissenschaftlern und Praktikern hat die eigene, partizipative Assessment-Methodik namens CoopeRATER® entwickelt und passt sie laufend neuen Anforderungen an. Die Assessment-Methodik erlaubt, Probleme in kürzester Zeit zu erfassen. Die klaren Messgrößen und Benchmarks (Vergleichsgrundlagen) ermöglichen somit eine systematische Standortbestimmung.



Dieselbe Methodik hilft auch, den Fortschritt und Erfolgsverlauf greifbar aufzuzeigen – ein unentbehrliches und motivierendes Führungsinstrument. Methodik ist in all dem nicht Selbstzweck. Der Assessment-Prozess ist darauf getrimmt, das Nachdenken und Lernen auf allen hierarchischen Stufen zu fördern.

«Die Assessments von Aid Governance sind ein innovativer Weg, um Projekten und Organisationen mit einem Bruchteil an Projektkosten zu mehr Impact zu verhelfen. Damit können Gebergelder maximal den schlussendlichen Empfängern zugute kommen.»

Jacqueline Wakhweya, Development Finance Specialist, United States Agency for International Development (USAID)

«Verbesserte Effektivität ist nicht nur zur Erreichung von Entwicklungszielen wichtig, sondern auch um die Unterstützung der Öffentlichkeit aufrecht zu erhalten, indem versprochene Intensivierungen von Hilfsprogrammen realisiert werden können.»

Angel Gurría, OECD Secretary-General

Aid Governance

Nordstrasse 17
6300 Zug/Switzerland

info@aidgovernance.org
www.aidgovernance.org

AID GOVERNANCE

Increase your impact





Kundennutzen

Entwicklungsagenturen, Spender und Geberorganisationen profitieren wie folgt:

- Durchblick und Erkennen von lokalen Zusammenhängen
- Aufzeigen von Scaling-up-Möglichkeiten
- Vergleichbarkeit zwischen Evaluationen (Benchmarks)
- Kontinuität in der Umsetzung
- Optimale Governance der Projekte und Mitarbeit des Aufsichtsgremiums
- Vereinfachung des internen Evaluationssystems

Vor Ort profitiert das Projekt, das Programm oder die NPO (Nonprofit Organisation) durch:

- Mehr Professionalität, bessere Vermarktung, wirksameres «Business-Modell», Erkennen von Erweiterungs-Potentialen
- Arbeitsentlastung durch integrales Führungs- und Governance-Konzept
- Erkennen von Potentialen und Lernen von «Best practices»
- Neue Motivation aller Involvierten und Anstossen von Verbesserungsschritten
- Handlungsorientiertes Monitoring

Die neutrale Sicht unserer qualifizierten Experten überzeugt auch als Fachreferenz in der internen und öffentlichen Berichterstattung. Das Governance Modell steht dabei für Transparenz und ethische Gewähr.

Unsere Dienstleistungen

Wir eruieren wirkungssteigernde Einflussgrößen, fördern marktorientiertes Handeln und bedenken Möglichkeiten der Multiplikation.

Wir sensibilisieren für ein systemisches Management-Verständnis und integrierte, ganzheitliche Governance. Dieser Ansatz garantiert nicht nur Optimierung im Bereich Management, sondern fließt ein ins Gesamtsystem als Entwicklung schlechthin.

Schwerpunkte unserer Dienstleistungen sind:

Assessments – Benchmarking – Evaluationen

- Standortbestimmung und Benchmarking
- Verbesserungskurven, Zukunftsideen
- Freilegen von Energien und Multiplikationsmöglichkeiten

Organisationsentwicklung und Einführung pragmatischer Führungsinstrumente

- Bedenken von Strukturen, Abläufen und Rollenverantwortlichkeiten mit Blick auf ein ganzheitliches Systemverständnis
- Selbstreflektion und Fremdreiflexion

Coaching und Training

- Massgeschneiderte Trainings on-the-job
- Coaching vor Ort und auf Distanz
- Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit regionalen Hochschulen und Universitäten

Unser Vorgehen

... zeichnet sich aus durch die Verbindung von Praxisnähe, wissenschaftlichem Background und pragmatischem Denken. Es umfasst

- **methodisch fundierte Analysen**
- **gemeinsames Erarbeiten zukunftssträchtiger Verbesserungsmöglichkeiten und Governance-Strategien**
- **ganzheitliche Problemlösungen**
- **massgeschneiderte Trainings vor Ort und – auf Wunsch – Begleitung in der Umsetzung**

Die von uns entwickelte partizipative Assessment Methodik CoopeRATER® und der Rückgriff auf Best Practices garantieren Resultate in kürzester Zeit, ebenso wie Nachhaltigkeit. Die Kernkompetenzen von Aid Governance gründen auf langjähriger Erfahrung mit unterschiedlichsten Projekten rund um die Welt.



Ein Governance-Modell als Grundlage unserer Beratung

Wirkungsvolle Organisationen zeichnen sich aus durch klare Positionierung und professionelle Umsetzung ihrer Vorhaben. Tun sie sich darin schwer, gehen Ressourcen, Innovationsideen und Wirkungspotentiale verloren. Wissenschaftliche Untersuchungen nennen dies eine Umsetzungslücke, englisch ein «Governance-Gap». Organisationen sind sich oft derartiger Lücken gar nicht bewusst.

Die Arbeit von Aid Governance und eine mehrjähriges Forschungsprojekt an der Universität St. Gallen mit Prof. Dr. Patrick Renz zeigen: Umsetzungslücken behindern den optimalen Impact zahlreicher Entwicklungshilfe-Projekte.

Die beeinflussbaren Faktoren können mit einem Governance-Modell mit 6 Modulen erfasst werden. Dieses sieht die Organisation sowohl als Ganzes wie in ihrem Kontext und ihren Management-Aufgaben.



Dieses Modell hilft, in Kürze zu einer integrativen und systemischen Sicht selbst komplexer Organisationen zu gelangen und nachhaltig wirksame Verbesserungen vorzuschlagen.